

Meuterei auf der USS Ford blamiert Trump – Iran droht US-Truppen mit Vergeltung | Rania Khalek

Ein umfassender Krieg mit dem Iran scheint unmittelbar bevorzustehen, doch eine schwere Krise auf der USS Gerald Ford offenbart zentrale Probleme der Trump-Regierung bei der Verfolgung ihrer unklaren Ziele. Rania Khalek war zu Gast, um über die stille Meuterei auf der USS Ford zu sprechen und darüber, ob der Iran sein Versprechen eines umfassenden Krieges gegen US-Personal im Falle eines US-Angriffs einlösen wird. FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #usnavy #israel

#Danny

Trump sprach bei der Rede zur Lage der Nation. Er sagte, er sei mehr an Diplomatie als an Krieg interessiert, aber Krieg stehe definitiv auf dem Tisch. Allerdings hat es einige Pannen gegeben. Dieser Krieg geht, sozusagen – und in gewisser Weise sogar buchstäblich – den Bach runter, weil die USS Gerald Ford mit Sanitärproblemen zu kämpfen hat. Es gibt etwa 600 Toiletten, und viele davon sind für die 4.600 Matrosen außer Betrieb. Sie mussten tatsächlich auf Kreta anlegen, nur um eine Pause zu bekommen. Aber ich wollte dich dazu befragen, weil darüber kaum gesprochen wird.

The Maritime Executive hat über diese Probleme berichtet. Es gab Berichte darüber, dass während dieses über elf Monate andauernden Einsatzes fremdes Material in das System gelangt ist, darunter T-Shirts und Wischmopps, die in die Toiletten gespült wurden. Die westlichen Mainstream-Medien – von NPR bis zum Wall Street Journal – berichten von Problemen mit der Moral. Aber das scheint eine sehr gezielte Handlung zu sein. Daher denke ich, dass es möglicherweise einige unzufriedene Seeleute gibt, die heute nicht auf einem Schiff sein wollen, das in den Krieg mit dem Iran zieht.

#Rania Khalek

Ich meine, ich finde das wirklich interessant. Alles, was wir wirklich tun können, ist zu spekulieren, oder? Also, ich rede nicht mit Leuten auf diesem Schiff, aber ja, das ist auf jeden Fall absichtlich. Es ist das eine, Toilettenpapier herunterzuspülen und dadurch Probleme zu verursachen; es ist etwas ganz anderes, wenn T-Shirts die Toilettenrohre verstopfen. Ähm, und das würde auf eine Art absichtliche Sabotage auf kollektiver Ebene hindeuten, angesichts dessen, was, wie du weißt, dieses

Problem des, sagen wir mal, „amerikanischen Drecks“ verursacht hat. Aber all das soll heißen, ich meine, schau, ich würde gerne glauben – der Optimist in mir würde gerne glauben –, dass es Menschen auf diesem Schiff gibt, die erkennen, dass dies in vielerlei Hinsicht ein sehr dummer, sinnloser Krieg ist, weil Amerika seine Ziele nicht erreichen kann.

Es ist außerdem ein Verbrechen, von diesem Schiff aus einen Angriffskrieg zu führen. Ich meine, das ist der größte militärische Aufmarsch, den wir seit den Tagen des Irakkriegs 2003 von den Vereinigten Staaten gesehen haben – mit all diesen Flugzeugen, all diesen Flugzeugträgern und allem, was dazugehört, die Iran umgeben. Ich glaube, du hast etwas von 30 Prozent gesagt – ich habe Zahlen gesehen, die so hoch wie 40 bis 50 Prozent der US-Marinekräfte rund um Iran liegen. Unabhängig von der genauen Zahl ist es einfach völlig verrückt, in einen weiteren katastrophalen Krieg im Nahen Osten zu ziehen oder ihn auch nur zu versuchen. Wir haben gesehen, wie es in Libyen ausgegangen ist, wie es in Syrien ausgegangen ist, wie es im Irak ausgegangen ist – und all das hat die Region völlig destabilisiert.

Und außerdem könnte man argumentieren, dass die ganze Welt in vielerlei Hinsicht betroffen ist. Man weiß ja, ohne den US-Krieg im Irak und dann den US-Regimewechselkrieg in Syrien gäbe es den IS nicht. Iran ist ein Land mit 90 Millionen Einwohnern. Es ist deutlich größer als Syrien und Irak. Es verfügt über ein ziemlich starkes Militär – es ist eine regionale Macht und hat eigene Verbündete und Ressourcen in der gesamten Region. Es geht also nicht nur darum, dass dies eine kriminelle Handlung ist. Es ist auch so, dass, wenn man im US-Militär ist und kein Idiot, man erkennt, dass dies tatsächlich eine potenzielle, reale, materielle Bedrohung für US-Personal in der gesamten Region darstellt, weil Iran in der Lage ist, diese US-Stützpunkte in verschiedenen Golfstaaten – von den Emiraten über Katar bis nach Saudi-Arabien – anzugreifen.

Sie haben die Fähigkeit – weißt du – sie haben Partner in der ganzen Region wie Ansar Allah sowie Partner im Irak und im Libanon, die im Grunde auf ihrer Seite stehen, als Teil der sogenannten Achse des Widerstands. Das könnte auch für die Amerikaner in der gesamten Region Probleme verursachen. Es wäre also kein Spaziergang, und es würde auf irgendeine Weise Zerstörung für die USA bedeuten. Und ja, wenn man auf einem Flugzeugträger ist und kein Idiot, dann würde man die Zeichen an der Wand erkennen und vielleicht versuchen, das Ganze irgendwie zu verzögern oder zu stoppen. Ich meine, das ist der Optimist in mir. Aber wir müssen auch anerkennen – diese Leute sind jetzt, was, seit etwa elf Monaten auf diesem Flugzeugträger, hast du gesagt?

Wir haben die Geschichten von Menschen gehört, die ihre Kinder seit über einem Jahr nicht sehen konnten, und das ist einfach furchtbar. Stell dir vor, du bist elf Monate lang auf einem Schiff – das ist furchtbar. Sie waren in der Karibik und jetzt im Nahen Osten. Es gibt keine Pause. Natürlich sinkt da die Moral. Man sieht, wie das eigene Land einen im Grunde wie Dreck behandelt, und soll dann sein Leben riskieren. Und wofür? Damit die USA Irans Öl stehlen können, damit die USA noch mehr Hegemonie über die Region haben, als sie ohnehin schon haben. Die Ziele hier ergeben nicht einmal wirklich Sinn, weil sie einfach nicht erreichbar sind.

#Danny

Ich bin mir sicher, dass nach dem Debakel in Venezuela viele dieser Tausenden von Matrosen, dieser Tausenden von Soldaten dachten: „Das war's. Wir gehen nach Hause. Mission erfüllt.“ So hat es die Trump-Regierung dargestellt. Aber jetzt sind sie im Nahen Osten. Ich glaube, sie waren auf Kreta, und jetzt werden sie vor Israel anlegen. Innerhalb der Trump-Regierung gibt es ernsthafte Warnungen, Rania, vom Stabschef. Trump hat gesagt, auf keinen Fall – er sei nicht von Dan Raison Cane gewarnt worden. Jedes Mal, wenn ich das höre, denke ich: „Raison Cane ist wie der... ich weiß nicht, frag mich nicht.“ Aber selbst er, der in Bezug auf Venezuela ein großer Lautsprecher war, trat damals auf und sagte: „Wir haben es geschafft, schaut euch diese großartige Operation an.“ Jetzt sagt er: „Nein, nein, nein, Donald Trump, vielleicht greif den Iran lieber nicht an.“ Und ich bin mir sicher, dass das auch bei den Matrosen ankommt, die dort sind, und sie sich fragen: „Was wird mit uns passieren, wenn es ernsthafte Risiken gibt – wenn es Risiken gibt?“

#Rania Khalek

Die USA gehen nicht gut mit Risiken um, besonders unter einer kurzsichtigen Regierung. Selbst dieser Typ mit dem lächerlichen Namen – dieser General, der Trump warnt – tut das nicht aus ideologischen Gründen oder weil er gegen den Krieg ist. Er warnt ihn, weil er fragt: Okay, was sind deine Ziele? Lass uns das durchgehen. Sind deine Ziele, den Iran zu destabilisieren? Die Regierung im Iran zu stürzen? Sind diese Dinge überhaupt erreichbar? Wie sähe das Ergebnis tatsächlich aus? Nun, die Realität ist, wie dieser General sagt, dass wir nur die Kapazität für etwa vier bis fünf Tage anhaltender Aggression gegen den Iran haben, bevor uns bestimmte Ausrüstungsgegenstände ausgehen.

Richtig. Und Trump – das Problem ist, Trump will das nicht über Monate hinweg machen. Er will eine Art „einmal und erledigt“-Situation. Aber man kann die Regierung des Iran nicht in einer solchen „einmal und erledigt“-Situation verändern, selbst wenn man die gesamte Führung der iranischen Regierung ausschalten würde. Die iranische Regierung hat dafür Notfallpläne vorbereitet. Ich meine, wenn man einige der Berichte über Irans Vorbereitungen gelesen hat, gehört zu deren Planung auch, bis zu fünf verschiedene Nachfolger für verschiedene wichtige Positionen zu bestimmen. Das bedeutet also, dass die USA einfach, na ja, irgendwie – nun, das ist etwas, worin die Iraner und viele Widerstandsgruppen in der Region sehr gut sind.

Sie sind sehr gut darin, Nachfolger – und dann Nachfolger dieser Nachfolger – bereitzuhalten, falls es zu gestaffelten Attentaten kommt. Iran hat sich darauf vorbereitet. In einer solchen Situation wird es sehr schwierig sein, dieses sogenannte Regime, das man so unbedingt stürzen möchte, auszuschalten. Außerdem hat Iran eine große Unterstützungsbasis im Land. Natürlich gibt es Iraner, die ihre Regierung nicht mögen, aber es gibt auch viele, die sie unterstützen. Und sie verfügen über ein starkes Militär, das kämpfen wird. Sie haben auch ziemlich gute Waffen. Ich meine, das ist natürlich nicht mit der technologischen Überlegenheit der USA zu vergleichen – ich glaube, niemand kann das – denn kein anderes Land gibt eine Billion Dollar pro Jahr für das Militär aus wie die USA.

Aber Iran sollte, wissen Sie, nicht unterschätzt werden. Ich meine, es gibt einen Grund, warum Russland seit Beginn des Krieges iranische Drohnen in der Ukraine einsetzt – weil sie wirklich, wirklich gut funktionieren. Und Iran hat es geschafft, seine Technologie zu perfektionieren, und kann mit diesen Drohnen erheblichen Schaden anrichten. Iran verfügt außerdem über ballistische Raketen, richtig? Die können großen Schaden anrichten. Wir haben letztes Jahr während des 12-tägigen Krieges mit Israel gesehen, wozu sie fähig sind, als den Israelis im Grunde die Raketen ausgingen, um die ballistischen und anderen Raketen abzufangen, die Iran auf sie abfeuerte.

Das ist also ein Teil des Grundes, warum die USA in den Verhandlungen mit dem Iran immer wieder versuchen, das ballistische Raketenprogramm auf den Tisch zu bringen. Im Grunde wollen sie den Iran entwaffnen. Diese ballistischen Raketen sind eine sehr wichtige Abschreckung, weil sie erheblichen materiellen Schaden anrichten können. Der Iran verfügt also über ballistische Raketen. Und erneut: Sollte die USA jemals versuchen, Angriffe oder eine Invasion gegen den Iran zu unternehmen, gibt es eine große Zahl von Menschen, die organisiert sind, um im Namen des Iran zu kämpfen. Außerdem hört man immer wieder, dass die USA den Protestierenden im Iran helfen wollen. Nun, es gibt im Iran tatsächlich Menschen, die separatistisch eingestellt sind und die das derzeitige Regime destabilisieren oder sogar stürzen möchten.

Aber wenn die USA ohne Provokation den Iran angreifen, wird es einen „Rally-around-the-flag“-Effekt geben, wie in jedem anderen Land auch. Und das könnte tatsächlich, potenziell, die Menschen zusammenschweißen. Was ich also sagen will, ist: Das sind die Arten von Gesprächen, die ernsthafte Leute führen, wenn sie versuchen, einen Krieg zu planen, richtig? Dieser General ist kein Idiot, und genau deshalb gibt er diese Warnungen heraus – weil er sich denkt, es ist eine Sache, Nicolás Maduro zu entführen. Nicht, dass das in Ordnung gewesen wäre – das war offensichtlich eine schreckliche Tat –, aber Venezuela ist nicht der Iran. Venezuela ist seit sehr langer Zeit ein extrem sanktioniertes Land mit fast keinen Einnahmen.

Sie haben nicht die Kapazität, ihr Militär und ihre Militärtechnologie so auszubauen, wie es Iran getan hat. Daher ist es für die USA viel einfacher, in Venezuela einzugreifen, das sich buchstäblich in ihrer eigenen Hemisphäre befindet, und, nun ja, auf wahnsinnige Weise den Präsidenten und seine Frau zu entführen. Es ist etwas völlig anderes, wenn man über ein Land auf der anderen Seite der Welt spricht, das eine bedeutende regionale Macht ist. Und übrigens, ich sage nicht, dass Russland und China eingreifen werden, um den Iran zu retten – das werden sie nicht. So agieren sie nicht. Aber sie sind sehr starke Verbündete des Iran, die ihm auch Militärtechnologie verkaufen, und das würde dabei ebenfalls eine Rolle spielen. Ich bin mir sicher, dass dieser General auch darauf anspielt, dass der Iran ein Land mit 90 Millionen Einwohnern ist.

Und wenn man es destabilisiert, wird man buchstäblich die gesamte Region destabilisieren. Man wird enormen Schaden anrichten – etwa Flüchtlingsströme in alle Richtungen. Es ist, als würde man die Büchse der Pandora öffnen; man weiß nicht einmal, wo das enden wird. Und erneut würde ich auf die Fälle von Libyen, Irak und Syrien zurückkommen, um zu verstehen, was dort passiert ist. Daher

überrascht es mich nicht, dass es diese Warnungen gibt. Die Frage ist, ob Trump tatsächlich bereit sein wird, auf diese Warnungen zu hören. Ich denke, das ist wirklich unvorhersehbar. Und wenn man sich nur die materielle Lage ansieht – warum sollte man ein Land mit so viel militärischer Macht umgeben, wenn man nicht auf irgendeiner Ebene plant, sie einzusetzen?

#Danny

Ich weiß nicht, ob du das Debakel der Rede zur Lage der Nation gesehen hast, die, wie manche glaubten, ein wichtiger Hinweis darauf sein sollte, was die Trump-Regierung – und Donald Trump selbst – in Bezug auf den Iran ankündigen oder unternehmen würde. Alle Schlagzeilen der Mainstream-Medien lauteten sinngemäß: „Okay, was wird er über den Iran sagen?“ Nun, es stellte sich heraus: nicht viel. Aber Folgendes wurde gesagt: Zuerst informierte er die „Gang of Eight“, also die führenden Senatoren und Abgeordneten beider Parteien. Und hier ist, was Chuck Schumer – der noch nie einen Krieg gesehen hat, den er nicht mochte – nach diesem Treffen mit Trump zu sagen hatte.

#Speaker 01

Das ist ernst, und die Regierung muss dem amerikanischen Volk ihren Standpunkt darlegen.

#Danny

Das war alles, was er zu sagen hatte. Und dann folgen die wenigen Bemerkungen, die Donald Trump über den Iran und das Kommende machte.

#Trump

Einige schreckliche Menschen. Sie haben bereits Raketen entwickelt, die Europa und unsere Stützpunkte im Ausland bedrohen können, und sie arbeiten daran, Raketen zu bauen, die bald die Vereinigten Staaten von Amerika erreichen werden. Nach einem nächtlichen Angriff wurden sie gewarnt, keine weiteren Versuche zu unternehmen, ihr Waffenprogramm wieder aufzubauen, insbesondere keine Atomwaffen. Und doch fangen sie immer wieder von vorne an. Wir haben es ausgelöscht, und sie wollen wieder ganz von vorne beginnen – genau jetzt, immer noch getrieben von ihren finsternen Ambitionen. Wir stehen in Verhandlungen mit ihnen. Sie wollen ein Abkommen schließen, aber wir haben diese einfachen Worte nicht gehört: „Wir werden niemals eine Atomwaffe besitzen.“ Das wäre meine Präferenz.

#Trump

Meine Präferenz ist, dieses Problem durch Diplomatie zu lösen. Aber eines ist sicher: Ich werde niemals zulassen, dass der weltweit größte Unterstützer des Terrors – was sie mit Abstand sind – eine Atomwaffe besitzt. Das darf nicht passieren.

#Danny

Ja, da waren eine Menge glatter Erfindungen dabei. Aber während dieser Krieg mit der Trump-Regierung weiter in Flammen aufgeht, gibt es, wie du gesehen hast, immer noch viel Unterstützung in den Kammern des Kongresses. Eine gute Mehrheit von ihnen – Republikaner und Demokraten – hat das unterstützt, was sich wie Massenvernichtungswaffen auf Steroiden anhörte.

#Rania Khalek

Ja, absolute Ghouls. Es ist ein Raum voller absolut widerlicher, barbarischer, unzivilisierter Ghouls, die die letzten zwei Jahre und mehr damit verbracht haben, in Gaza einen Völkermord zu begehen – fröhlich einen Völkermord in Gaza zu begehen – und jetzt glücklich sind, diesen Völkermord auf den Iran auszuweiten, weil sie einfach imperialistische, widerliche, unzivilisierte, barbarische Ghouls sind. Und weißt du, es ist verrückt. Du hast „Erfindungen“ gesagt. Ich meine, eine der größten Erfindungen – Gott, ich weiß nicht einmal, ob man sagen kann, die größte, weil so viele die größte waren – aber eine dieser großen Erfindungen war die Vorstellung, dass der Iran immer noch eine Atombombe will.

Wörtlich, ich bin sicher, Sie haben es gesehen – nur wenige Stunden vor der Rede zur Lage der Nation twitterte der iranische Außenminister, dass Iran kein Interesse am Bau einer Atombombe habe. Und das ist nicht das erste Mal, dass iranische Beamte das gesagt haben. Es gibt sogar eine Fatwa im Iran gegen den Bau von Atomwaffen. Viele Menschen argumentieren, dass das einer der größten Fehler Irans sei. Vielleicht hätte, wenn Iran tatsächlich bis zu diesem Zeitpunkt eine Atombombe gebaut hätte, diese als Abschreckung für die USA gedient – um Iran nicht zu überfallen, nicht zu versuchen, Iran zu zerstören oder die Regierung zu stürzen. Und ich meine, Nordkorea ist dafür ein perfektes Beispiel.

Die USA haben so etwas mit Nordkorea nicht versucht, weil die Atombombe, die Nordkorea gebaut hat, eine Abschreckung darstellt. All das heißt also, dass das, was er sagt, eine absolute Lüge ist. Eine weitere große Lüge war die Behauptung, dass Iran Raketen habe oder Raketen baue, die Europa und die USA treffen könnten – was einfach eine ungeheuerliche Lüge ist. Im Grunde wollen die Amerikaner – und tatsächlich Menschen aus dem gesamten politischen Spektrum – nicht, dass Iran irgendwelche Waffen besitzt. Sie wollen ein vollständig entwaffnetes Iran. Das ist verrückt. Es ist verrückt, wenn ein Land keine Möglichkeit hat oder nicht versucht, sich selbst zu verteidigen – denn genau das bedeutet es, eine Armee und Waffen zu haben. Aber sie wollen Iran entwaffnen, weil Iran ein Land ist, das sich weigert, den Anweisungen der USA zu folgen.

Es weigert sich, den Vereinigten Staaten zu folgen oder ein US-Klientelstaat zu werden. Das ist seit der iranischen Revolution von 1979 so. Es verfügt über enorme Ölvorkommen, und wie wir bei anderen Ländern des Globalen Südens mit großen Ölreserven gesehen haben, wollen die imperialen Staaten – angeführt von den USA – dieses Öl für fast nichts an sich reißen und riesige Profite daraus schlagen. Sie wollen nicht, dass die Bevölkerung dieses Landes davon profitiert. Und genau deshalb

stürzten die USA und Großbritannien 1953 die demokratisch gewählte iranische Regierung und setzten den Schah ein, einen rücksichtslosen Diktator, dessen Sohn nun als möglicher alternativer Führer Irans ins Gespräch gebracht wird.

Aber all das soll heißen, ich meine, diese Rede war einfach völlig empörend. Ich denke, sie zeigt, wo Trumps Kopf gerade ist. Es waren neokonservative Argumente bis zum Äußersten. Und, wissen Sie, ich glaube nicht, dass es ihm wirklich in die eine oder andere Richtung etwas bedeutet. Trump folgt einfach der Richtung der Ja-Sager, die er um sich geschart hat. Und ja, es ist ein wirklich beängstigender Moment, denn, wissen Sie, Iran ist ein Land mit 90 Millionen Menschen. Der Nahe Osten – Westasien – ist eine Region, in der Hunderte Millionen Menschen leben, mich eingeschlossen. Ich bin hier im Libanon. Richtig?

Und die Zahl der Menschen, die davon auf so dramatisch negative Weise betroffen wären – das kommt in den Köpfen dieser widerwärtigen, barbarischen, unzivilisierten Ghouls, die wie Robben für jeden Krieg ihres geliebten Anführers klatschen, nicht einmal vor. Gestern waren es Venezuela und Kuba; jetzt ist es Iran. Wer weiß, was es morgen sein wird? Aber diese Leute werden einfach weiter für den Krieg klatschen wie eine Horde Verrückter, bis kein Land mehr übrig ist. Also, willst du über den größten Sponsor des Terrorismus in der Welt sprechen? Das wären die Vereinigten Staaten von Amerika, nicht der Iran.

#Danny

Die Rechtfertigungen dafür, Rania, zerfallen einfach. Ich meine, Donald Trump sagte, wir hätten diese geheimen Worte noch nicht gehört, dass sie keine Atombombe bauen werden. Aber Iran hat von Anfang an gesagt, Rania, dass sie keine Atomwaffe bauen werden – sie wollen keine Atomwaffe bauen. Das sagte Minister Abbas Araqchi, der erklärte, sie würden sich nicht ergeben, hätten aber kein Interesse an Atomwaffen. Es war buchstäblich am selben Tag, an dem die Rede öffentlich gehalten wurde. Vergiss die sogenannten Verhandlungen, die stattgefunden haben. Ich meine, die Rechtfertigungen wirken mit der Zeit immer lächerlicher.

#Rania Khalek

Nein, das ist einfach völlig empörend. Und weißt du, was noch verrückter ist? Es ist so unpopulär in der Öffentlichkeit – in der amerikanischen Öffentlichkeit – außer bei der MAGA-Basis, von der ich denke, dass sie, egal was Trump tut, ihn mehrheitlich unterstützen wird, weil es wie ein Personenkult ist, ein faschistischer Personenkult. Aber es gibt eine Oppositionspartei – angeblich eine Oppositionspartei – namens Demokraten, und die schweigen dazu. Alles, was man von Chuck Schumer gehört hat, war diese weichgespülte Erklärung darüber, dass er es dem amerikanischen Volk verkaufen müsse.

Das amerikanische Volk will diesen Krieg nicht. Es ist völlig desinteressiert daran, den Iran zu bombardieren. Was er in Venezuela getan hat, ist unglaublich unpopulär. Aber weißt du was? Ich

glaube, ich habe eine Umfrage gesehen – es waren etwa 21 Prozent der Amerikaner, die einen Krieg mit dem Iran unterstützen. Das ist verrückt. Also sagst du, 79 Prozent der Amerikaner sind im Grunde gegen einen Krieg mit dem Iran, und trotzdem passiert das irgendwie? Es ist, als würden wir überhaupt nicht in einer Demokratie leben. Wir haben keinerlei Einfluss auf die Außenpolitik. Und dann gibt es diese angebliche Oppositionspartei namens Demokraten, die sich einfach nicht darum kümmert.

Wenn überhaupt, weißt du, ich denke, viele von ihnen würden wahrscheinlich einen Krieg gegen den Iran unterstützen. Zum einen, weil sie den Iran hassen. Außerdem sind sie ein Haufen imperialistischer Ghouls. Aber ich glaube auch, dass hier noch etwas Zynisches im Spiel ist: Sie wissen, dass das unpopulär ist. Sie wollen ihre Namen nicht damit in Verbindung bringen, es abzulehnen, weil das später gegen sie verwendet werden könnte. Also warum nicht einfach Trump diesen unpopulären Krieg führen lassen – eine Menge Menschen töten, die Region zerstören, sie in Brand setzen – denn wen kümmern schon die Menschen dort drüben? Lass es noch unpopulärer werden, und das wird uns bei den Zwischenwahlen helfen.

#Danny

Vielen Dank. Also, die Demokraten, ja – nichts tun und gewinnen. Sie haben offensichtlich das Xi-Jinping-Mem überall auf X gesehen, oder? Sie glauben, dass das ihnen helfen kann, dass es ihnen gegen Donald Trump nützt, da sie sonst nichts vorschlagen oder anbieten. Sie haben sogar einen CIA-Agenten als Alternative zur Rede zur Lage der Nation angeboten – den Gouverneur von Virginia – was absolut urkomisch war. Aber hier ist die Umfrage: Nur 20 % der US-Erwachsenen unterstützen Trumps Krieg gegen den Iran. Und diese Umfrage stammt von der University of Maryland Critical Issues und wurde Mitte Februar veröffentlicht.

Also, es ist sehr unpopulär, Rania, und es wird massive Konsequenzen haben. Ich meine, wenn man darauf zurückkommt – natürlich haben wir keinen Zugang, um mit denen auf der USS Gerald Ford zu sprechen – aber wenn man solche Dinge sieht, bin ich sicher, dass sie Zugang zu X haben. Ich weiß nicht, wie viel Zugang, aber ich bin sicher, dass sie ihn haben. Sie könnten Dinge wie diese sehen, bei denen der Iran buchstäblich für die Ziele übt, die er treffen will – US-Vermögenswerte an Orten wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, die direkt gegenüber der Straße von Hormus liegen.

#Rania Khalek

Ja, also, Iran ist kein nichtstaatlicher Akteur, der nur über leichte Raketentechnologie und Waffen verfügt, weißt du – und das soll kein Seitenhieb gegen nichtstaatliche Akteure sein – aber ein nichtstaatlicher Akteur ist keine Armee wie ein Staat. Sie haben keinen Zugang zu den Dingen, auf die ein funktionierender, organisierter Staat wie Iran zugreifen kann. Iran ist ein organisierter Staat. Iran hat Waffen. Iran stellt viele seiner eigenen Waffen her, trotz der Sanktionen. Iran kauft Waffen aus Russland, kauft Technologie aus China und hat Partnerschaften mit diesen Ländern. Das ist also nicht einfach irgendeine Miliz, die man wegbomben kann.

Ein Krieg mit dem Iran wird Konsequenzen haben. Das bedeutet nicht, dass diese Konsequenzen in den USA eintreten werden, aber die USA haben dort Stützpunkte – riesige Basen in der gesamten Region. Du hast die VAE erwähnt. Sie haben einen Stützpunkt in Bahrain, sie haben Stützpunkte in Saudi-Arabien und einen Stützpunkt in Katar. Im vergangenen Jahr, nachdem die USA die iranischen Nuklearanlagen auf sehr gezielte Weise angegriffen hatten, zeigte die iranische Vergeltung ihre Fähigkeit, Katar zu bombardieren. Und auch hier war der Angriff so abgestimmt, dass der Schaden minimal blieb, aber gleichzeitig demonstrierten sie, wozu sie in der Lage sind – nämlich dass sie ernsthaften Schaden anrichten könnten, wenn sie es darauf anlegten und handeln müssten.

Und das Ding mit dem Iran ist, dass der Iran schon immer sehr zurückhaltend war. Das ist wiederum eine Kritik, die man in dieser Region häufig hört – zumindest teilweise –, nämlich dass einer der Gründe für den ganzen Aufmarsch gegen den Iran darin liegt, dass er einen Teil seiner Abschreckungskraft verloren hat. In der Vergangenheit, als die USA Dinge unternommen haben – angefangen mit der Ermordung des iranischen Generals Qasem Soleimani Anfang 2020 –, war die iranische Reaktion sehr genau abgestimmt, um minimalen Schaden anzurichten, damit keine weitere US-Reaktion provoziert würde. Der Iran will keinen Krieg, richtig? Das nennt man die „strategische Geduld“ des Iran. Und dann, während des gesamten Völkermords in Gaza, als du die Eskalation gegen den Iran gesehen hast – sei es durch die israelischen Angriffe auf das iranische Konsulat in Damaskus, die fortgesetzte Tötung iranischer Nuklearwissenschaftler durch Israel oder die Tötung von Ismail Haniyeh in Teheran durch die Israelis –

Und, wissen Sie, jetzt glauben viele Menschen, dass vielleicht auch der Hubschrauberabsturz, bei dem der iranische Präsident und der Außenminister ums Leben kamen, möglicherweise das Werk der Israelis war. Aber unabhängig davon, ob man das glaubt oder nicht – der Punkt ist, dass man immer wieder diese Akte der Aggression gegen den Iran sieht, und der Iran reagiert nur sehr zurückhaltend, um einen großen Krieg zu vermeiden. Richtig? Das liegt daran, dass der Iran das Gefühl hat, etwas zu schützen zu haben und mehr zu verlieren als zu gewinnen, wenn er auf eine Weise zurückschlägt, die einen großen Krieg provozieren würde. Wenn sich die Dinge jedoch inzwischen geändert haben – insbesondere seit dem Zwölfstagekrieg mit Israel im vergangenen Jahr – und der Iran nun zu der Einschätzung gelangt ist, dass es sich lohnt, tatsächlich in den Krieg zu ziehen, falls er dazu gezwungen wird, dann fordert die USA im Grunde genommen gerade die Kapitulation des Iran: keine nukleare Anreicherung und möglicherweise sogar Abrüstung, indem ihm ein Raketenprogramm untersagt wird.

Wenn sie dem zustimmen würden, käme das im Grunde einer Selbsttodeserklärung gleich. Um zu überleben, müssten sie tatsächlich an einem Krieg teilnehmen. Und es gibt die Überzeugung – insbesondere unter denjenigen, die die Führung übernommen haben, die im vergangenen Jahr von den Israelis im Zwölfstagekrieg getötet wurde –, dass es für den Iran tatsächlich von Vorteil wäre, einfach den großen Krieg mit den USA zu führen, weil die USA keinen langfristigen Krieg in der Region durchhalten könnten. Sogar jener General, der Trump davon abriet, in den Krieg zu ziehen, glaubt, dass das der Fall ist. Das ist der eine Punkt. Außerdem ist ein solcher Krieg in der US-

amerikanischen Öffentlichkeit so unpopulär, dass die öffentliche Meinung es unmöglich machen würde, einen langen Krieg fortzuführen, der tatsächlich zu dem Ergebnis führen könnte, das die USA anstreben.

Also, noch einmal: Du hast dieses Bild gezeigt, auf dem Iran eine Rakete abfeuert. Sie haben die Fähigkeit dazu, und sie haben die Fähigkeit, das in der gesamten Region zu tun. Und sie haben übrigens auch das Recht, sich gegen einen Angreifer zu verteidigen. Wenn dieser Krieg also tatsächlich zustande kommt und die USA beginnen, den Iran massiv zu bombardieren – dabei möglicherweise die Führungsebene, vielleicht sogar den Obersten Führer des Iran töten, was sie ja bereits angedroht haben und worüber Trump nachdenkt – nehmen wir an, all das geschieht tatsächlich, dann würde die US-Medienlandschaft Irans Reaktion wahrscheinlich als terroristisch oder kriminell darstellen. In Wirklichkeit hätte Iran jedoch jedes Recht, auf einen derart massiven Akt der Aggression zu reagieren.